



V. Bruder Wolf betet.

Eines Abends begab sich Bruder Karnickel, nachdem er Besuche gemacht hatte, auf den Heimweg. Er war zwar eingeladen worden, länger zu bleiben, aber er scheute sich, im Dunkeln einem seiner Brüder zu begegnen, die nicht gut auf ihn zu sprechen waren und verabschiedete sich deshalb noch bei Tage.

Er war noch eine Strecke von seinem Heim entfernt, als er links an der Straße einen großen Korb stehen sah. Ihm kam das sonderbar vor; er schaute nach rechts, er blickte nach links, er blickte nach vorne und schaute nach hinten, er spitzte die Ohren und bewegte sich nach allen Richtungen, aber er sah nichts und hörte nichts. Jetzt erst getraute er sich in den Korb zu gucken und fand darin etwas Gemüseartiges. Er nahm davon, um zu verkosten und überzeugte sich bald, daß es seine Lieblingsspeise, — daß es Spargel sei.